

Pressemappe: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

28.08.2013 | 18:30:00 | ID: 15878 | Ressort: [Energie](#) | [Veranstaltungen](#)

(agrar-PR) - *Umweltminister Johannes Remmel besucht ThyssenKrupp Rothe Erde in Lippstadt.*

Die nordrhein-westfälische Landesregierung will mit dem Ausbau der Windenergie die Energiewende in Nordrhein-Westfalen vorantreiben. Ziel ist es, ihren Anteil an der Stromerzeugung von heute rund vier Prozent auf mindestens 15 Prozent bis 2020 zu steigern. „Der Ausbau der Windenergie ist ein wichtiger Baustein für die erfolgreiche Energiewende ‚made in NRW‘“, sagte Minister Remmel.

Umweltminister Johannes Remmel besuchte heute auf der 14. Station seiner Zukunftsenergientour mit einer Delegation der EnergieAgentur.NRW das Werk von ThyssenKrupp Rothe Erde in Lippstadt. Hier werden unter anderem Großwälzlager produziert, die für Windparks an Land und im Meer benötigt werden. „NRW ist ein Profiteur der Energiewende und kann mit Kompetenz in der Industrie punkten. Die Branche des Maschinen- und Anlagenbaus hat hier eine lange Tradition und einen hohen technischen Entwicklungsstand. Vor allem die Zulieferer im Bereich Windenergie sichern die Bedeutung unseres Wirtschafts- und Kompetenzstandorts“, sagte Johannes Remmel.

ThyssenKrupp Rothe Erde gilt als weltweit größter Hersteller von Großwälzlagern, die in Windturbinen und anderen Erneuerbare-Energien-Technologien zum Einsatz kommen. Rothe Erde Großwälzlager sind Maschinenelemente, die vorwiegend Einstellbewegungen ausführen und die Windnachführung der Gondel und Rotorblätter ermöglichen.

Das Unternehmen stellt außerdem nahtlos gewalzte Ringe her, die unter anderem im Turmbau von Windenergieanlagen Verwendung finden.

„Die kompakten Bauformen der Großwälzlager haben sich in Windenergieanlagen weltweit bewährt; montage- und wartungsfreundlich bieten sie wirtschaftliche Lösungen für leistungsfähige Lagerungen und optimierte Anschlusskonstruktionen. Indem wir unsere Produkte stetig weiterentwickeln, sorgen wir dafür, dass die Windenergie immer effizienter wird. Damit erreichen wir ein Mehr an CO2-Einsparung. Zudem kann sie auch dank unserer Produkte immer wirtschaftlicher betrieben werden. Das ist in Zeiten steigender Energiekosten von großer Bedeutung“, so Winfried Schulte, Vorsitzender der Geschäftsführung ThyssenKrupp Rothe Erde GmbH.

Die Großwälzlager des Unternehmens finden zudem Verwendung bei Strömungs- und Gezeitenkraftwerken sowie bei der Installation von Solar-Anlagen. „Die Windbranche ist zukunftsweisend und von großer Bedeutung für die Sicherung unseres Bundeslandes als Wirtschafts- und Kompetenzstandort. Nach Schätzung des Bundesverbandes WindEnergie verdienen in NRW rund 10.000 Menschen ihr Geld mit dem Bau von Windenergieanlagen, bundesweit sind es rund 26.000“, so Stefan Prott vom Netzwerk Windkraft der EnergieAgentur.NRW.

Lippstadt ist die 14. Station der Zukunftsenergientour von Minister Remmel.

Im Rahmen seiner Initiative „ZukunftsEnergienNRW: Orte der Energiezukunft“ besucht der Minister innerhalb der laufenden Legislaturperiode 60 ausgewählte Orte, an denen Zukunftsenergien erfolgreich eingesetzt oder erprobt werden.

Zum Auftakt der ZukunftsEnergien-Tour besuchte Minister Remmel Anfang Juli

2012 die Energie-Vorzeige-Gemeinde Anröchte im Kreis Soest.

Weiterführende Informationen:

www.zukunftsenergien.nrw.de

www.energieregion.nrw.de

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen -
Pressereferat Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf

Internet: <http://www.umwelt.nrw.de/ministerium/presse/>

Pressekontakt

Herr Christian Fronczak

Telefon: 0211 / 4566-294 E-Mail: frank.seidlitz@mkulnv.nrw.de



[Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen](#)
Schwannstr. 3 40476 Düsseldorf Deutschland

Telefon: +49 0211 4566-0 Fax: +49 0211 4566-388

E-Mail: poststelle@munlv.nrw.de Web: www.munlv.nrw.de >>> [Pressefach](#)